*BEUMER Group: Anglo American setzt auf Schiffsverlader von FAM*

**Ohne Staub in den Laderaum**

**Der Bergbaukonzern Anglo American setzt für die Verladung von abgebautem Kupfererz vom peruanischen Werk Quellaveco auf eine Schiffsbeladeanlage der FAM, Mitglied der BEUMER Group. Durch die besondere Konstruktion kann kein Material in die Umwelt gelangen. Anglo American profitiert von einer hohen Verladeleistung und mit FAM von einem Partner, der alles aus einer Hand liefert.**

In der Elektromobilität wächst die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien weiter. Damit steigt der Bedarf an Rohstoffen, zum Beispiel Kupfer. Eines der weltweit größten und bekanntesten Vorkommen mit geschätzten Reserven von 1,1 Milliarden Tonnen Kupfererz liegt in der Nähe der Hafenstadt Ilo – knapp 37 Kilometer nordöstlich von Moquegua im Süden von Peru. Dort betreibt Anglo American, einer der weltweit größten Bergbaukonzerne, die Kupfermine Quellaveco.

Anglo American hat seinen Hauptsitz in London. Über Tochterunternehmen und Unternehmensbeteiligungen baut der Konzern etwa Platin, Diamanten, Kupfer, Nickel, Eisenerz und Kohle ab. Zudem betreibt er Anlagen zur Gewinnung von Mangan und Niob sowie Stahlwerke.

**Bereit für den steigenden Kupferbedarf**

Das Quellaveco-Projekt entwickelte Anglo American gemeinsam mit der Mitsubishi Corporation. Das ambitionierte Ziel: Das Werk soll jährlich 1,1 Millionen Tonnen Kupfer abbauen. Um diese enorme Menge an Rohststoffen an die Zielländer verschiffen zu können, investiert Peru kräftig in die Infrastruktur des Landes – zum Beispiel in ein neues Hafenterminal, das knapp 20 Kilometer südlich der Stadt Ilo liegt. Betreiber ist das Energieunternehmen Engie. Auf der Suche nach einem geeigneten Partner, der die Schiffsbeladeanlage liefert, entschieden sich die Projekt-Verantwortlichen für die FAM Minerals & Mining GmbH.

Das weltweit agierende Unternehmen mit Hauptsitz in Magdeburg, Deutschland ist ein traditionsreicher Hersteller von Förderanlagen. Seine Geschichte reicht bis weit ins 19. Jahrhundert zurück. Als einer der führenden Anbieter liefert das Unternehmen Maschinen entlang der kompletten Transportkette für Schüttgüter – von der Gewinnung, Förderung, Verladung und Lagerung bis zur Aufbereitung verschiedener Rohstoffe für unterschiedliche Industrien. FAM gehört seit Sommer 2022 zu hundert Prozent zur BEUMER Group mit Hauptsitz in Beckum,Deutschland.

**Staubfrei zum Ziel**

Um Mitarbeitende im Werk zu schützen und die Staubbelastung für die Umwelt so gering wie möglich zu halten, setzt der Tagebau in Quellaveco auf eine hohe Automatisierung. Über ein Förderband gelangt das Kupfererz zur Lkw-Beladestation. Sensoren signalisieren, wenn ein Lkw für den Abtransport ankommt. Das Tor öffnet sich automatisch und schließt sich hinter dem Lkw wieder. Ein Absaugsystem wird aktiviert, um zu verhindern, dass bei der Verladung Staub austritt. Ist der Rohstoff verladen und auf dem Laster luftdicht verschlossen, öffnet sich das Tor wieder. Nun fährt der Lkw weiter zu einer Reifenwaschanlage. „Über Sensoren wird diese automatisch aktiviert – bis sichergestellt ist, dass die Reifen sauber sind“, erklärt Martín Cabrera, Hafenprojektleiter bei Anglo American.

Bei Annahme, Lagerung und Versand des Kupfererzes ist zwar keine Staubentwicklung zu erwarten. Zur Sicherheit hat der Betreiber trotzdem Systeme installiert, die die Partikel auffangen können. „Diese effizienten Systeme funktionieren ähnlich wie große Staubsauger“, erklärt Karen Huaraca, Umweltbeauftragte von Anglo American. „Sie filtern den Staub und geben dann die saubere Luft an die Umwelt ab.“

Um das Werk automatisiert zu steuern, gelangen alle von den Sensoren gesammelten Informationen über den Betrieb der Anlagen in Echtzeit in die Betriebszentrale. Diese liegt etwa 90 Kilometer von Quellaveco entfernt.

**Vom Festland direkt auf das Schiff**

Die Lkw transportieren die Rohstoffe zum Hafen. Dort kommt das Kupfererz in ein Lager mit einem Fassungsvermögen von über 80.000 Tonnen. Eine Bandanlage fördert das Material vom Festland und übergibt dieses an den neuen Schiffsbelader vom Typ SL1320.51/30. Dieser verfügt über einen schwenkbaren Oberbau. Am Ende des Auslegers befindet sich die Verladeeinrichtung mit einem Gurtförderer. In einem Teleskoprohr gleitet das Material nach unten in den Laderaum. Damit entstehen bei der Verladung keine größeren Umweltemissionen. Das Teleskoprohr lässt sich hydraulisch schwenken, um jede Ecke des Laderaums zu erreichen. Der Schiffsbelader hat eine Förderleistung von etwa 1.320 Tonnen in der Stunde.

Ende 2022 nahm FAM die Anlage erfolgreich in Betrieb. Der Anbieter kümmerte sich zudem um die Installation aller mechanischen Komponenten sowie der Elektrik und Steuerungstechnik, um die Projektierung, Fertigung, den Transport und die Beratung.

FAM-Projektleiter Alexander Kammerer: „Dieses Projekt war in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Wir mussten sowohl mit den hohen Erdbebenlasten umgehen als auch mit Verzögerungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Doch dank der Unterstützung unserer Kollegen von FAM América Latina Maquinarias Limitada in Chile gelang es, das Projekt innerhalb der gegebenen Parameter umzusetzen.“

*5.164 Zeichen inkl. Leerzeichen*

***Meta-Title****: BEUMER Group: Anglo American setzt auf Schiffsverlader der FAM*

***Meta-Description:*** *Der amerikanische Bergbaukonzern Anglo American setzt für die Verladung von abgebautem Kupfererz im peruanischen Werk Quellaveco in Moquegua auf eine Schiffsbeladeanlage von FAM,*

***Keywords****:* *BEUMER Group; FAM; Anglo American; Kupfererz; Peru; Quellaveco; Schiffsbeladeanlage;*

***Social Media:*** *Wie lässt sich**Kupfererz taubfrei verladen? Der Bergbaukonzern Anglo American setzt für die Verladung von abgebautem Kupfererz im peruanischen Werk Quellaveco in Moquegua auf eine Schiffsbeladeanlage der FAM , Mitglied der BEUMER Group. Das Besondere: Durch die spezielle Konstruktion gelangt kein Material in die Umwelt. Der Konzern profitiert von einer hohen Verladeleistung und einem Partner, der alles aus einer Hand liefert.*

**Bildunterschriften:**

****

**Bild 1:** Das Kupfererz gelangt über eine Förderanlage vom Festland zum Schiffsbelader.

**

**Bild 2:** Am Ende des Auslegers befindet sich die Beladeeinrichtung mit einem Gurtförderer.

**

**Bild 3:** Über ein schwenkbares Teleskoprohr gleitet das Material nach unten in den Laderaum.

**Das hochaufgelöste Bildmaterial finden Sie** [**hier**](https://newcloud.a1kommunikation.de/index.php/s/YsUBHMc9A8Rvu3b) **zum Download.**

Die BEUMER Group ist ein international führender Hersteller von Intralogistiksystemen in den Bereichen Fördern, Verladen, Palettieren, Verpacken, Sortieren und Verteilen. Mit 5.400 Mitarbeitern erwirtschaftet die BEUMER Group einen Jahresumsatz von etwa 1 Mrd. Euro. Die BEUMER Group und ihre Gruppengesellschaften und Vertretungen bieten ihren Kunden weltweit hochwertige Systemlösungen sowie ein ausgedehntes Customer-Support-Netzwerk in zahlreichen Branchen, wie Schütt- und Stückgut, Nahrungsmittel/Non-food, Bauwesen, Versand, Post und Gepäckabfertigung an Flughäfen.

Mehr Informationen unter: [www.beumer.com](http://www.beumer.com)